

## Technische Informationen

**MANELTRA® K PLUS****Hochkonzentrierter Kalium-Blattdünger  
für den Acker-, Gemüse-, Wein-, Beeren- und Obstbau**

**Wirkstoffe:** N 45 g/l  
K<sub>2</sub>O 462 g/l

**Formulierung:** flüssig

**pH-Wert:** 12,5

**Dichte:** 1,50 g/cm<sup>3</sup>

**BESCHREIBUNG:**

**MANELTRA K PLUS** ist ein Flüssigdünger auf der Basis von 100% wasserlöslichem Kalium. Der Blattdünger wird zur Vorbeugung und zum Ausgleich von Kaliummangel eingesetzt, besonders auf leichten und schweren, K-fixierenden Böden und unter trockenen Bedingungen, d.h. insbesondere dann, wenn die Pflanze Kalium über den Boden temporär nicht gut aufnehmen kann.

Das Produkt enthält kein Chlorid, keinen Schwefel sowie keinen Nitrat- bzw. Ammoniumstickstoff. Der geringe N-Anteil ist ausschliesslich in Harnstoffform. **MANELTRA K PLUS** hat einen sehr niedrigen Salzindex, besitzt eine hohe Löslichkeit und ist enorm fließfähig. Die Misch- und Kulturverträglichkeit sind sehr gut.

Wasseraufwandmenge: 200-600 l/ha.

Anwendung zur Blattdüngung.

**MANELTRA K PLUS** enthält einen wertvollen Zusatz in der Formulierung, der verhindert, dass das Kalium mit den im harten Wasser enthaltenen Magnesium- und Calcium-Ionen reagiert. Dadurch wird eine effiziente Kalium-Versorgung über das Blatt sichergestellt – selbst bei der Anwendung mit hartem Spritzwasser.

**ANWENDUNG:**

**MANELTRA K PLUS** kann in allen Kulturen eingesetzt werden. Der Blattdünger beugt latentem Kaliummangel vor und kann auch gezielt bei sichtbarem Mangel eingesetzt werden. Darüber hinaus optimiert er die Blattqualität, unterstützt die Ertragsicherung, unterstützt bei der Regulierung des

Wasserhaushaltes und kann die Photosyntheseleistung steigern. Zudem erhöht **MANELTRA K PLUS** die Stresstoleranz der Pflanzen bei Kälte und Hitze und verbessert die Stickstoffeffizienz.

FELDBAU:

**Kartoffeln:** 5 l/ha

3-4 Anwendungen ab Reihenschluss und während des Knollenwachstums im Sommer. Besonders zur temporären Kaliumversorgung bei mangelnder Kaliverfügbarkeit bspw. aufgrund von Trockenheit. Anwendungen zudem zur Qualitätssicherung (u.a. Reduktion des Risikos von Erntebeschädigungen und Schwarzfleckigkeit).

**Zuckerrüben:** 5 l/ha

Anwendung im 8-10-Blattstadium und rund 10 Tage später. Bis Reihenschluss sollten die Applikationen abgeschlossen sein.

**Getreide:** 3-4 l/ha

Anwendung ab Mitte Bestockung bis kurz vor dem Ährenschieben.

**Mais:** 3-5 l/ha

Im 4-6-Blatt und im 8-10 Blattstadium vom Mais.

**Raps:** 3-5 l/ha

Anwendung im Herbst zur Optimierung des Wurzelwachstums und zur Förderung der Winterhärte. Anwendung im Frühjahr während der Blütenknospenbildung bis kurz vor der Blüte (BBCH 51-59).

BEERENBAU:

**Erdbeeren:** 2 l/ha

Erste Anwendung vor der Blüte bei genügender Blattmasse. Mehrere Behandlungen nach der Blüte während der Beerenentwicklung.



**Omya (Schweiz) AG**

**AGRO**

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## OBSTBAU:

### **Aufwandmenge: 2,5-3 l/ha**

Äpfel, Birnen:

Behandlungsbeginn beim Fruchtansatz bis 3-4 Wochen vor der Ernte.

Höhere Dosierung auf Bäumen mit hohem Fruchtbehang. Kalium hat einen positiven Effekt auf die Ausfärbung der Frucht.

Aprikosen, Pfirsich, Zwetschgen, Pflaumen:

Behandlungsbeginn beim Fruchtansatz bis 3-4 Wochen vor der Ernte. Höhere Dosierung auf Bäumen mit hohem Fruchtbehang.

Kirschen:

2 x 3 l/ha ab Beginn Fruchtwachstum.

5 l/ha zwischen Ernte und Laubfall.

## WEINBAU:

### **Aufwandmenge: 2-3 l/ha**

Anwendungen ab Traubenschluss bis Mitte Traubenreife. Keine Anwendungen während der Blüte empfohlen.

## GEMÜSEBAU:

### **Aufwandmenge: 3-5 l/ha**

Es werden 3-4 Applikationen während der Wachstumsphase empfohlen. Beginnen, sobald genügend Blattmasse vorhanden ist. Bei mehrmaliger Anwendung einen zeitlichen Mindestabstand von 8 bis 10 Tagen einhalten.

### **Zwiebeln: 3-5 l/ha**

Anwendungen ab der Bulbenbildung. Applikationen im 10-14-Tagesintervall.

### **Lauch: 3-5 l/ha**

Anwendung während der gesamten Wachstumszeit. Bei Herbst- und Winterproduktion können die Durchfahrten erhöht werden, im Besonderen auf leichten Böden.

### **Karotten, Sellerie: 3 l/ha**

Anwendung ab Beginn Dickenwachstum der Karotten/Knollen.

### **Kohlarten: 4-5 l/ha**

Anwendungen ab dem 6-Blattstadium.

## **HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:**

Produkt gut schütteln und direkt in die erforderliche Wassermenge geben. **MANELTRA K PLUS** jeweils als erstes Produkt in den Tank geben. Wir empfehlen ein ständig eingeschaltetes Rührwerk, auch während des Transports zum Feld und während dem Ausbringen der Brühe.

## **MISCHBARKEIT:**

Das Produkt ist grundsätzlich mit der Mehrheit der von unseren im Ratgeber empfohlenen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Aufgrund der vorteilhaften Formulierung (sehr fließfähig, gut löslich, kein K-Mg-Ca-Antagonismus) besitzt **MANELTRA K PLUS** eine sehr gute Mischkompatibilität.

**MANELTRA K PLUS** kann bspw. mit weiteren Blattdüngern wie Complestal P Top, Complestal 13-3-7 fluid oder Maneltra Bor Plus gemischt werden.

Bei der Anwendung des Produkts ist darauf zu achten, dass es grundsätzlich nicht mit calcium- oder magnesiumhaltigen Produkten wie EPSO-Produkten oder Complestal Aminocal gemischt wird. Andernfalls besteht das Risiko, dass es zu Ausfällungen im Tank kommt. Eine Ausnahme besteht, wenn Calcium (Ca) oder Magnesium (Mg) in Chelat-Form vorliegen. In diesem Fall sollte zunächst **MANELTRA K PLUS** in den Tank gegeben und anschliessend der pH-Wert der Lösung überprüft werden. Der pH-Wert muss sich dabei zwischen 5 und 9 bewegen. Liegt der pH-Wert über 9 oder unter 5, besteht die Gefahr, dass der Chelat-Komplex zerfällt und Calcium oder Magnesium in der Lösung reagieren, was wiederum zu Ausfällungen führen kann.

Wir empfehlen zusätzlich keine Mischung mit Kupfersulfat.

Bei Zweifel ist vor Anwendung ein Mischbarkeitsversuch durchzuführen (Eimertest).

Auflagen der Tankmischpartner sind auch zu beachten.

Wir empfehlen ein ständig eingeschaltetes Rührwerk, auch während des Transports zum Feld und während dem Ausbringen der Brühe.

## **LAGERUNG, ENTSORGUNG:**

Trocken und in verschlossenem Gebinde aufbewahren. Restmengen der bestimmungsgemässen Verwendung zuführen. Leere Packungen können mit dem Hauskehricht entsorgt werden.



**VERPACKUNG:**        **Kannen à 5 l**  
                              **Karton à 2 x 5 l**  
                              **Kannen à 20 l**  
                              **Fass à 200 l**

---

**GEFAHRENKENNZEICHNUNG:**

**Gefahrenbezeichnung:**

GHS05 Ätzend  
GHS07 Vorsicht gefährlich

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenhinweise:**

H318     Verursacht schwere Augenschäden.  
H335     Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:**

P102     Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280     Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310     Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P501     Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG